



PRÄSENZVERANSTALTUNG

ASKLEPIOS KREBSKONGRESS 2025 KREBS UND ÜBERLEBEN

13.–15. Februar 2025, CURIO Haus Hamburg



ASKLEPIOS
TUMORZENTRUM
HAMBURG



INHALT

Grußwort	4
Allgemeine Informationen	7
Lageplan	8
Programm 13. Februar 2025	10
Programm 14. Februar 2025	14
Programm 15. Februar 2025	18
Satellitensymposien	20
Grußwort zum Pflergetag	23
Programm Pflergetag	24
Diplomarbeiten in der Tumormedizin: Vorstellung der besten Arbeiten	27
Sponsoren	28
Anmeldung und Teilnahmegebühren	30
Referent:innen und Vorsitzende	31

KREBS UND ÜBERLEBEN

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

die Fortschritte der Krebsmedizin in der letzten Dekade sind gewaltig: neue diagnostische Verfahren mit zunehmender Automatisierung, (auch durch digitale und schon KI-basierte Unterstützungssysteme), die technische Verbesserung der operativen Abläufe, wie mit Roboter-assistierten Resektionen, technische Innovationen (auch in der Strahlentherapie und den ablativen Therapieverfahren) sowie die molekular-pathologische und immunologische Diagnostik, die als „Türöffner“ für die personalisierte, zielgerichtete und immuntherapiebasierte, medikamentöse Therapie fungiert: All dies hat zu einer deutlichen Verbesserung der Prognose mit einer Krebserkrankung geführt.

Ausdruck dieses Fortschritts ist ein Langzeitüberleben, welches für viele Patientinnen und Patienten erzielbar ist – entweder durch die Heilung oder durch eine lange Zeit kontrollierte, „chronische“ Tumorerkrankung. Damit rücken Krebs und Überleben zunehmend in den Fokus: sowohl für die Behandler als Therapieziel, für die interdisziplinäre Betreuung in den multiprofessionellen Teams aber auch für die Patientinnen und Patienten selbst und ihre Angehörigen. Für den 5. Asklepios Krebskongress stellt daher dies das zentrale Thema dar, das aus den unterschiedlichen Blickwinkeln – medizinisch, sozial und politisch – besonders betrachtet werden wird.

Im CURIO-HAUS Hamburg begrüßen wir Sie zu einem umfassenden Programm in der ganzen Breite onkologischer Themen. In mehr als 20 wissenschaftlichen Sitzungen zu verschiedenen Schwerpunktthemen, den Plenarsitzungen und den Keynote Lectures treffen Sie auf nationale und internationale Expertinnen und Experten, die diese mit Ihnen diskutieren.

Ergänzend werden Sitzungen für den onkologischen Nachwuchs und für Studierende stattfinden. Am Freitag wird der Krebskongress durch den Pflorgetag ergänzt. Abschließend findet am Samstag der inzwischen fest etablierte Patientenaktionstag statt.

Wir wünschen Ihnen bereichernde Vorträge und spannende Diskussionen.

Wir freuen uns auf Sie in Hamburg!

Ihre



Dr. med. Ursula Scholz
Kongresspräsidentin



Prof. Dr. med. Gerhard Gebauer
Kongresspräsident



Prof. Dr. med. Dirk Arnold
Medizinischer Vorstand, Tumorzentrum Hamburg



Suad Kamberovic
Kordinator und Leitung onkologische Fachpflege,
Asklepios Tumorzentrum Hamburg, Asklepios Klinik Barmbek



PD Dr. med. Georgia Schilling
Ärztliche Direktorin, Asklepios Nordseeklinik Westerland –
Rehabilitationsklinik

Der Schlüssel zu mehr Behandlungsperspektiven in über 30 Indikationen in 14 Entitäten.*



Aktuelles zu KEYTRUDA® auf m.msd.de/keytrudanews



MSD Sharp & Dohme GmbH
Levelingstr. 4a | 81673 München
www.msd.de

* Die vollständigen Indikationen entnehmen Sie bitte der Fachinformation:



Zur Fachinformation

DE-KEY00803

KEYTRUDA®
Pembrolizumab, MSD

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Wissenschaftliche Leitung

Asklepios Tumorzentrum Hamburg
www.asklepios.com/hamburg/tumorzentrum
Hotline: +49 800 8018080

Kongresspräsidium

Dr. med. Ursula Scholz
Prof. Dr. med. Gerhard Gebauer

Medizinischer Vorstand Asklepios Tumorzentrum Hamburg

Prof. Dr. med. Dirk Arnold

Wissenschaftliche Leitung und Moderation des Pflegetages

Suad Kamberovic

Wissenschaftliche Leitung und Moderation des Patientenaktionstages

PD Dr. med. Georgia Schilling

Anerkennung

Die Veranstaltung wird bei der Ärztekammer Hamburg zur Zertifizierung eingereicht. Ebenso werden RbP-Punkte beantragt.



Organisation

Akademie für Ärztliche Fortbildung – Ärzteakademie

Adrian Juric • Tel.: +49 40 181885-2528

Anna-Lena Neumann • Tel.: +49 40 181885-2542

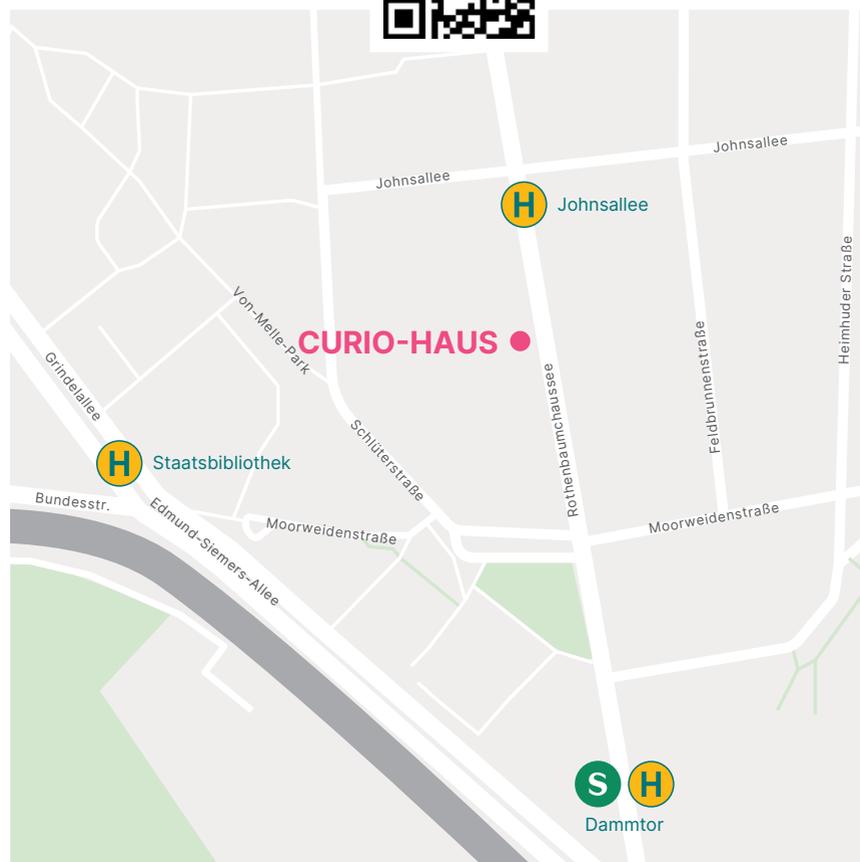
Lohmühlenstraße 5 • 20099 Hamburg

aerzteakademie@asklepios.com

<https://asklepios-akademie.de/frontend/index.php?sub=29>

VERANSTALTUNGSORT

CURIO-HAUS Hamburg
Rothenbaumchaussee 11
20148 Hamburg



ANREISE

Das CURIO-HAUS liegt verkehrsgünstig in Hamburgs Zentrum. Auch der Hamburger Flughafen befindet sich in nächster Nähe, gerade einmal 19 Minuten trennen diesen vom CURIO-HAUS. Sie haben ebenfalls die Möglichkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Probieren Sie hier doch einmal das günstige Veranstaltungsticket aus.

Unser Engagement bei gastrointestinalen Tumoren

Erfahren Sie mehr über
das Magenkarzinom,
das Pankreaskarzinom und
hepatobiliäre Karzinome.



DE-77023/24

Hier geht's zu den Studiendaten: www.az-produkte.de



Pankreas-
karzinom



Hepatobiliäre
Karzinome



Magen-
karzinom

AstraZeneca

UHRZEIT	BALLSAAL & EMPORE	BLAUER SALON	KAMINZIMMER	WEISSER SALON	ROTHERBAUM SAAL
12:00	Registrierung Begehung der Industrieausstellung und Finger Food				
12:45		Sarkome Vorsitz: Prof. Dr. C. Tonus, Prof. Dr. J. Jakob Sarkombehandlung: Update 2024 Prof. Dr. J. Jakob Große Defekte nach radikaler Operation – Die Plastische Chirurgie kann helfen Dr. J. Elsner Intraoperative Strahlentherapie Dr. Y. Butt Vorstellung der Deutschen Sarkomstiftung M. Wartenberg	Thorakale Tumoren Vorsitz: J. Mahlmann, Prof. Dr. R. Eberhardt Chirurgie der Thymome – maligne/benigne Prof. Dr. J.-C. Rückert Neoadjuvanz bei NSCLC und Status nach Restaging Prof. Dr. N. Reinmuth Ist weniger mehr? Lebensqualität nach limitierter Resektion im Frühstadium des NSCLC Dr. M. Kirchgöfer Lungenkrebscreening – Status und Ziele Dr. S. P. Aries		Mammakarzinom Vorsitz: Dr. U. Scholz, Dr. K. Horling „Krebs und Überleben“ – Lebensqualität Dr. H. Fink Her2 low, ultralow, Biomarker beim Mammakarzinom – wo stehen wir jetzt und wo werden wir sein? Prof. Dr. K. Tiemann Wie verbessern wir das Überleben unserer Patient:innen mit der postneoadjuvanten Therapie? Prof. Dr. T. Fehm Stellenwert der genetischen Beratung bei V.a. erblichen Brustkrebs: von der Indikation bis zur therapeutischen Relevanz Dr. A. Müller-Rausch
14:00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
14:15	Offizielle Kongresseröffnung Begrüßung Prof. Dr. D. Arnold, Prof. Dr. G. Gebauer, Dr. U. Scholz, PD Dr. S. Sheikhzadeh Strukturen der Gesundheitsversorgung Onkologie in Hamburg M. Schlotzhauer Was ändert sich mit der Krankenhausreform für die onkologische Versorgung? J. Gemmel Wie setzen wir die onkologische Versorgung bei Asklepios, Rhön und Mediclin um? Prof. Dr. D. Arnold, Prof. Dr. T. Wündisch Den Krebs überlebt, aber auch gesund? Dr. D. Doege				
15:15	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause

UHRZEIT	BALLSAAL & EMPORE	BLAUER SALON
15:30		<p>Magen- und Ösophaguskarzinom Vorsitz: N. Burkhart, Prof. Dr. D. Perez</p> <p>Therapiekonzepte der nicht-metastasierten Magen- und Ösophaguskarzinome Dr. E. Gökkurt</p> <p>Ernährungssituation und metabolische Situation von Patient:innen mit fortgeschrittener Erkrankung: Herausforderungen und Lösungen PhD Dr. A. Weimann</p> <p>Systemic treatment for advanced and metastatic gastric and GEJ junction cancer: A rapidly evolving field Prof. I. Ben Aharon</p> <p>Prädiktive und prognostische Biomarker: Was ist, was kommt? PD Dr. E. Mack</p>
16:45	Pause	Pause
17:00		<p>Psychoonkologie Vorsitz: Prof. Dr. D. Arnold, PD Dr. G. Schilling</p> <p>Key Note Lecture: Der Krebs ist weg – aber die Seele leidet weiter. Psychosomatische Langzeitfolgen nach einer Krebserkrankung Prof. Dr. J. Weis</p>
18:00	Pause	Pause
18:15	Begehung der Posterausstellung mit wine and cheese	
19:15	Ende Tag 1	Ende Tag 1

KAMINZIMMER	WEISSER SALON	ROTHERBAUM SAAL
<p>Studentisches Fallseminar Vorsitz: PD Dr. L. Heukamp, Prof. Dr. A. Stang</p> <p><i>Programm folgt</i></p>	<p>Palliativmedizin und supportive Therapie Vorsitz: Dr. S. Neumann, PD Dr. G. Schilling</p> <p>Palliativmedizin beginnt schon in der Notaufnahme S. Goldbach</p> <p>Projekte aus dem ATZHH: Biographisches Schreiben Dr. M. Faust</p> <p>New resource-saving models of care in palliative medicine – a challenge for the future MD J. Temel</p>	<p>Gynäkologische Onkologie Vorsitz: Prof. Dr. G. Gebauer, Prof. Dr. C. Köhler</p> <p>Fertilität und Fertilitätserhalt bei Krebserkrankungen Prof. Dr. T. Fehm</p> <p>Lebensqualität und Nebenwirkungen in der Maintenance-Therapie Prof. Dr. K. Pietzner</p> <p>Operative Therapie des Endometriumkarzinoms Univ.-Prof. Dr. B. Ataseven</p> <p>Neue Therapiekonzepte beim Zervixkarzinom Prof. Dr. C. Köhler</p>
Pause	Pause	Pause
<p>Interaktives Tumorboard und Molekulare Onkologie Vorsitz: PD Dr. L. Heukamp, Dr. C. Wesseler</p> <p><i>Programm folgt</i></p>	<p>Interventionelle Onkologie Vorsitz: Prof. Dr. R. Brüning</p> <p>Therapieverfahren in der interventionellen Radiologie, Möglichkeiten und Limitationen in der Chemosaturation Prof. Dr. R. Brüning</p> <p>Thermoablation Prof. Dr. R. Fischbach</p> <p>TARE beim mCRC Prof. Dr. T. Helmberger</p>	<p>Neuroendokrine und endokrine Tumoren Vorsitz: Dr. U.-F. Pape</p> <p><i>Programm folgt</i></p>
Pause	Pause	Pause
Ende Tag 1	Ende Tag 1	Ende Tag 1

UHRZEIT	BALLSAAL & EMPORE	BLAUER SALON	KAMINZIMMER
09:00			
10:15	<p>Keynote Session: Eyes to the future in oncology Vorsitz: Prof. Dr. D. Arnold, Prof. Dr. T. Wündisch</p> <p>Ein Blick in die Zukunft der Chirurgie Prof. Dr. M. Ghadimi</p> <p>Pathologie und molekulare Diagnostik Prof. Dr. C. Denkert</p> <p>Treatment innovation in drug treatment NN</p>		
11:15	Pause	Pause	Pause
11:30		<p>Hepatobiliäre Tumoren und Pankreaskarzinom Vorsitz: Dr. D. Bente, Prof. Dr. K. Oldhafer</p> <p>Aktuelle Therapiestrategien: Pankreaskarzinom Prof. Dr. T. Gress</p> <p>Leberchirurgie Prof. Dr. K. J. Oldhafer</p> <p>Präzisionsonkologie bei HBP-Tumoren Dr. B. Westphalen</p>	<p>Digitale Gesundheitsanwendungen Vorsitz: Dr. U. Scholz, Prof. Dr. G. Gebauer</p> <p>Digitale Versorgung onkologischer Patient:innen: Pflicht, Kür oder Totgeburt? Dr. B. Simon</p> <p>Wie können Digitale Gesundheitseinrichtungen die Kommunikation zwischen Ärzt:in und Patient:in in der Onkologie unterstützen? Prof. Dr. P. Wülfing</p>
12:30	Pause	Pause	Pause
13:00	<p>Keynote Session: Challenges in oncology</p> <p>Rising incidence of early onset cancer (of younger populations) Prof. I. Ben Aharon</p> <p>Finanzielle Toxizität Prof. Dr. U. Seifart</p>		
14:00	Pause	Pause	Pause

WEISSER SALON	ROTER SAAL	ROTHERBAUM SAAL
		Pflegetag
Pause	Pause	
<p>Forschung und Innovation Vorsitz: Dr. N. Geßler</p> <p>Keynote: Onkologische Forschung und Therapie im Wandel der Zeit – von „one fits all“ zur individualisierten Therapie PD Dr. G.-A. Banat</p> <p>Behind the curtain: Einblick in die und Aktuelles aus der onkologischen Forschung aus der Sicht eines Arzneimittelherstellers Dr. N. Andre</p> <p>Best practice & challenges: Onkologische Forschung an einem großen Studiocenter Prof. Dr. N. Reinmuth</p>	<p>Krebsmedizin – Auswirkungen auf andere Organsysteme Vorsitz: Prof. Dr. A. Stang</p> <p>Okuläre Toxizität – eine neue Herausforderung bei ADCs und Checkpoint-Inhibitoren PD Dr. U. Schaudig</p> <p>Kardiotoxizität onkologischer Therapien im Langzeit-Follow-up Dr. D. Knappe-Wegner</p>	
Pause	Pause	
Pause	Pause	

UHRZEIT	BALLSAL & EMPORE	BLAUER SALON	KAMINZIMMER	WEISSER SALON	ROTHER SAAL	ROTHERBAUM SAAL
14:15		Kolorektales Karzinom <i>Vorsitz: Dr. W. Grothe</i> Das Versprechen auf ein längeres Leben – welche Effekte hat die Screening-Colonoskopie? <i>Prof. Dr. H. Brenner</i> Ablative treatment strategies in mets. colorectal cancer <i>Prof. Dr. M. Meijering</i> Panel: Wege zu Langzeitüberleben und Heilung: Chirurgie und Onkologie im Falldialog <i>Prof. Dr. D. Arnold, Prof. Dr. W. O. Bechstein, Dr. W. Grothe, Prof. Dr. M. Meijerink</i>	Uroonkologie <i>Vorsitz: Dr. C. Netsch, Dr. C. Rosenbaum</i> Systemtherapie inkl. Neo-adjuvanz beim muskelinvasiven Harnblasenkarzinom <i>Dr. C. Rosenbaum</i> Robotische Zystektomie: hope or hype? <i>Dr. Dr. C. Netsch</i> Prostatakarzinom: Neue Standards in der Systemtherapie (inkl. GU ASCO 2025) <i>Prof. Dr. C. Wülfing</i> PSMA-radioguided surgery beim Prostatakarzinom <i>PD Dr. H. Isbarn</i> Das oligometastasierte Nierenzellkarzinom: System- oder Strahlentherapie, Metastasenresektion und/oder zytoreduktive Nephrektomie? <i>Univ.-Prof. Dr. P. Nuhn</i>	Onkologische Rehabilitation <i>Vorsitz: PD Dr. G. Schilling, T. Piefke</i> Finanzierung teurer Medikamente in der onkologischen Reha <i>T. Piefke</i> Digitale Psychotherapie in der Nachsorge und Rehabilitation <i>R. Zachariae</i> Verhaltensorientierte Rehabilitation in der onkologischen Rehabilitation <i>PD Dr. G. Schilling</i>		Pflegetag
15:30	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	
15:45		Krebsregister <i>Vorsitz: Dr. A. Schultze, Prof. Dr. G. Gebauer</i> Überleben mit Krebs – neue Perspektiven aus den Registern <i>Dr. A. Nennecke</i> KI-unterstützte, versorgungsnaher Nutzung von Krebsregisterdaten (AI-CARE) <i>C. Gundler</i> Heilung nach Krebs – Überlebens- und Heilungswahrscheinlichkeiten nach einer Krebsdiagnose <i>Dr. R. Pritzkeleit</i> Sozioökonomischer Status und Geschlecht – Einfluss auf Inzidenz und Überleben bei Krebserkrankungen des Harntrakts <i>PD Dr. C. Rosenbaum</i>	Onkologische Lehre am Asklepios Campus Hamburg <i>Vorsitz: Dr. A. Krause, Prof. Dr. A. Stang</i> Entwicklung eines Curriculums zum Verfassen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit am Beispiel onkologischer Diplomarbeiten <i>Prof. Dr. A. Stang, Dr. A. Krause</i> Kurzpräsentationen von ausgewählten Studierenden	Neuroonkologie <i>Vorsitz: Prof. Dr. P. Kremer, Prof. Dr. T. Acker</i> Molekulare Diagnostik von Tumoren im Hirn <i>Prof. Dr. T. Acker</i> Zielgerichtete medikamentöse Therapiekonzepte in der Behandlung von Gliomen <i>Dr. S. Neumann</i> Schwerionen oder Protonen in der Behandlung intrakranieller Tumoren <i>Prof. Dr. S. Adeberg</i> Onkolytische Zikaviren in der Behandlung maligner Gliome <i>Dr. Dr. B. Schwalbe</i>		
16:45	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	
17:00		FIRMENSYMPOSIUM MSD Neueste Entwicklungen in der Immunonkologie, kompakt zusammengefasst (S. 20)	FIRMENSYMPOSIUM BeiGene Immuntherapie (S. 20)	FIRMENSYMPOSIUM Novartis Die Radioligandentherapie (RLT) bei neuroendokrinen Tumoren und beim Prostatakarzinom: Neue Behandlungswege durch zielgerichtete Therapie (S. 20)		
18:00	Plenarsitzung Molekularpathologie – „verstehen“ wir (endlich) Tumorerkrankungen? <i>Prof. Dr. H. Juhl</i> Golden AI for health: how AI agents can transform medicine <i>Prof. Dr. D. Truhn</i>					
19:00	Ende Tag 2	Ende Tag 2	Ende Tag 2	Ende Tag 2	Ende Tag 2	Ende Tag 2
ab 20:30	Abendveranstaltung (Hauptkirche St. Michaelis)					

UHRZEIT	BALLSAAL & EMPORE	BLAUER SALON	KAMINZIMMER
10:00	Plenarsitzung Biology of neoplasia and clinical implications: About DNA repair mechanisms (Focus Mamma, Ovar) <i>Prof. Dr. J. A. Ledermann</i> Biology of neoplasia and clinical implications: About the microenvironment (Focus colorectal) <i>Prof. Dr. F. Greten</i>		
10:00	Pause	Pause	Pause
11:15		FIRMENSYMPOSIUM AstraZeneca Einsatz im GI-Trakt: Abenteuer Tumorboard (S. 21)	FIRMENSYMPOSIUM Roche Kombinationstherapien mit bispezifischen Antikörpern – die Zukunft beim DLBCL (S. 21)
12:15	Pause	Pause	Pause
13:00		Dermatologische Onkologie Vorsitz: Prof. Dr. C. Sander, Dr. H. Lantzsch Maligne Hauttumoren im Überblick Prof. Dr. C. Sander Neues zur Therapie des Plattenepithelkarzinoms und seiner Vorstufen Univ.-Prof. Dr. A. Yazdi Neue therapeutische Entwicklung in der Behandlung des malignen Melanoms – Neue Daten zur adjuvanten Therapie bei malignem Melanom mit Überlebensdaten Dr. K. Papadopoulou	Hämatologische Neoplasien Vorsitz: Dr. A. Singh, Prof. Dr. A. Elmaagacli Neudiagnose AML-Therapiemöglichkeiten für ältere Patient:innen Prof. Dr. A. Elmaagacli Rezidivtherapie Multiples Myelom: BiTE und CAR-T-Zellen für alle? Univ.-Prof. Dr. I. Blau Therapie des DLBCL: Fokus Behandlungsoptionen im Rezidiv Univ.-Prof. Dr. G. Lenz
14:00	Zusammenfassung und offizielle Verabschiedung		
14:30	Ende Tag 3	Ende Tag 3	Ende Tag 3
17:00			

WEISSER SALON	ROTER SAAL	ROTHERBAUM SAAL
		Patientenaktionstag
Pause	Pause	
FIRMENSYMPOSIUM Sanofi Erstlinientherapie neu gedacht: Die Rolle von Kombinationstherapien beim Multiplen Myelom (S. 21)		
Pause	Pause	
Kopf-Hals-Tumoren Vorsitz: Prof. Dr. J. E. Meyer Möglichkeiten der experimentellen Systemtherapie von Kopf-Hals-Tumoren Prof. Dr. S. Ochsenreither Stellenwert der Liquid Biopsy in der Diagnostik von Kopf-Hals-Tumoren Prof. Dr. Dr. B. Wollenberg Was können wir bezüglich Patient-reported Outcome Measures (PROMs) von anderen Entitäten lernen? Dr. V. Zebralla Debatte: Was sind die richtigen Resektionsabstände bei Plattenepithelkarzinomen des Kopf-Halses? Prof. Dr. C. Denkert		
Ende Tag 3	Ende Tag 3	Ende Tag 3
		Ende Tag 3

Freitag, 14. Februar 2025

Blauer Salon
Firmensymposium MSD

17:00 **Neuste Entwicklungen in der Immunonkologie, kompakt zusammengefasst**

Moderation: Prof. Dr. G. Gebauer

- **tba**
Prof. Dr. R. Repp
- **tba**
Prof. Dr. M. Untch

Kaminzimmer
Firmensymposium BeiGene

17:00 **Immuntherapie**

- **Immun-Checkpoint-Inhibitoren beim oberen GI-Karzinom**
Prof. Dr. U. Vanhoef
- **Was beeinflusst die Wirksamkeit der Immuntherapie beim Lungenkarzinom?**
PD Dr. M. Christopheit

Weißer Salon
Firmensymposium Novartis

17:00 **Die Radioligandentherapie (RLT) bei neuroendokrinen Tumoren und beim Prostatakarzinom: Neue Behandlungswege durch zielgerichtete Therapie**

Moderation: Prof. Dr. D. Arnold

- **Die Radioligandentherapie als zielgerichtete Behandlungsoption für neuroendokrine Tumore**
Dr. U.-F. Pape
- **Die Radioligandentherapie beim metastasiert, kastrationsresistenten Prostatakarzinom: Eine evidenzbasierte Therapieoption**
Dr. M. Sauer

Samstag, 15. Februar 2025

Blauer Salon
Firmensymposium AstraZeneca

11:15 **Einsatz im GI-Trakt: Abenteuer Tumorboard**

Kaminzimmer
Firmensymposium Roche

11:15 **Kombinationstherapien mit bispezifischen Antikörpern – die Zukunft beim DLBCL**
Prof. Dr. G. Lenz, Prof. Dr. B. Chapuy

Weißer Salon
Firmensymposium Sanofi

11:15 **Erstlinientherapie neu gedacht: Die Rolle von Kombinationstherapien beim Multiplen Myelom**

- **Begrüßung**
Dr. H. Salwender
- **Neue Kombinationen revolutionieren die Induktionstherapie beim transplantationsgeeigneten NDMM**
Dr. H. Salwender
- **Ein neues Kapitel in der Erstlinienbehandlung des nicht-transplantierten Multiplen Myeloms**
Prof. Dr. C. Straka
- **Diskussionsrunde und Verabschiedung**
Dr. H. Salwender, Prof. Dr. C. Straka

GENAU HINSEHEN BEI LUNGENKREBS



Platin-ungeeignet, IC3, TTF-1 negativ und ES-SCLC: **TECENTRIQ®!**

Zulassungserweiterung: TECENTRIQ® Mono
für Platin-ungeeignete mNSCLC Patienten¹



ES-SCLC
TTF-1
negativ
Platin-
ungeeignet
IC3

1. Aktuelle Fachinformation TECENTRIQ®.



Zu den Pflichtangaben
go.roche.de/Tecentriq_PA



<https://go.roche.com/Tec2024>

TECENTRIQ®
atezolizumab

PFLEGETAG: FREITAG, 14. FEBRUAR 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Behandlung und Überlebensraten von Krebspatient:innen haben sich in den letzten Jahren dank moderner diagnostischer und therapeutischer Verfahren deutlich verbessert. In Deutschland leben mittlerweile vier Millionen Menschen, die eine Krebserkrankung überstanden haben oder mit „ihr“ leben.

Die onkologische Fachpflege spielt dabei eine wichtige Rolle in der direkten Versorgung und Forschung, um die Gesundheit und Lebensweise der Patient:innen zu fördern und die Behandlungsergebnisse zu verbessern. Die Pflegekräfte des Asklepios Tumorzentrum Hamburg (ATZHH) haben sich dieser Herausforderung gestellt und unterstützen die pflegerische Versorgung mit modernen Diagnostik- und Therapiekonzepten sowie mit Fortbildungen.

Unser 5. Asklepios Krebskongress, der das Motto *Krebs und Überleben* trägt, mit dem Pfl egetag am 14. Februar 2025, bietet beruflich Pflegenden die Möglichkeit, sich über die Herausforderungen und Perspektiven der onkologischen Fachpflege auszutauschen.

Als Keynote-Speaker werden Prof. Dr. D. Arnold und Prof. Dr. A. Stang, zwei ausgewiesene Experten und Wegbereiter, in einem Vortrag zum Thema „Überlebenschancen bei Krebs“ referieren.

Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion mit Patientenerfahrungsbericht und der Sicht der Onkologischen Fachpflege zum Thema *Krebs und Überleben* statt.

Seien Sie dabei, um die Zukunft der Pflege in der Hämatologie und die medizinische Onkologie mitzugestalten!

Kamberovic' Grad

Suad Kamberovic
Koordinator und Leitung onkologische Fachpflege
Asklepios Tumorzentrum Hamburg
Asklepios Klinik Barmbek

Rotherbaum Saal

11:00 **Anmeldung und Registrierung**

11:30 **Begrüßung**

O. Kagerer und S. Kamberovic

Die Zukunft der onkologischen Fachpflege

Vorsitz: J. Ahrens

11:40 **Was bewegt die onkologische Pflege?**

D. Wecht

12:00 **Auswirkung der OFP auf die Lebensqualität krebskranker Menschen**

Studierende

12:15 **Patients' competence in oral cancer therapy (PACOCT-Studien)**

B. Nath und C. Nasri

12:30 **Diskussion**

12:45 Pause

13:00 **Plenary Session**

Raum: Ballsaal

Pflegerische Unterstützung in der Krebsbehandlung

Vorsitz: S. Vieth

14:15 **Neue Therapien gegen Krebs**

D. Schlinke

14:30 **Onkologie: Krebs – Mythen und Fakten**

F. Held

14:45 **Pflege und künstliche Intelligenz im Kampf gegen den Krebs**

K. Rickert

15:00 **Diskussion**

Folgen von Krebs

Vorsitz: A. Mannscheff

15:15 **Folgen von Krebserkrankungen – Krebs und Armut**

A. Halk

15:30 **Leben mit Fatigue**

M. Crawford

15:45 **Unterstützungsangebote für Selbsthilfegruppen (Konzept)**

C. Rupp

16:00 **Diskussion**

16:15 Pause

Krebsmedizin heute und morgen

Vorsitz: S. Kamberovic und D. Wecht

16:45 **KEYNOTE LECTURE**

Das Leben geht weiter – Überlebenschancen bei Krebs

Prof. Dr. D. Arnold und Prof. Dr. A. Stang

17:15 **Erfahrungsbericht einer Patientin: Leben mit und nach Krebs**

S. Pflüger

17:35 **Podiumsdiskussion**

Onkologische Fachpflege heute und morgen?

18:00 **Verabschiedung/Ende Pflorgetag**

SARCLISA® + Kd beim RRMM HERAUSRAGENDES MEDIANES PFS VON 3 JAHREN!¹

 Tieferes Ansprechen	 Längeres PFS^{a,1}	 Verbesserte MRD-Negativitätsrate
CR-Rate 44 % vs. 29 % (SARCLISA® + Kd vs. Kd) ¹	mPFS 35,7 vs. 19,2 Mon. mit Kd allein ^{a,1}	34 % MRD-Negativität ^b vs. 15 % mit Kd allein ¹

S3-Leitlinie

SARCLISA® ist in Kombination mit Kd ab der 2. Linie für Patient*innen mit MM empfohlen.²

**Genau
hinschauen
lohnt sich!**



Publikation zum finalen PFS der IKEMA-Studie
Die vollständigen Ergebnisse zum Nachlesen finden Sie hier.

SARCLISA®
(isatuximab)

^a Bei medianem Follow-up von 44 Monaten. ^b Intention-To-Treat-Population, Next-Generation-Sequenzierung, Sensitivität 10⁻⁵.
CD38 = Cluster of Differentiation 38; **CR** = komplette Remission; **Kd** = Carfilzomib und Dexamethason; **MM** = Multiples Myelom; **Mon.** = Monate; **mPFS** = medianes PFS; **MRD** = minimale Resterkrankung; **PFS** = progressionsfreies Überleben; **RRMM** = rezidiviertes, refraktäres Multiples Myelom.
¹ Martin T, Dimopoulos MA, Mikhael J, et al. Isatuximab, carfilzomib, and dexamethasone in patients with relapsed multiple myeloma: updated results from IKEMA, a randomized Phase 3 study. *Blood Cancer J.* 2023; 13(1): 72. doi:10.1038/s41408-023-00797-8. ² Leitlinienprogramm Onkologie (Deutsche Krebsgesellschaft, Deutsche Krebshilfe, AWMF): Diagnostik, Therapie und Nachsorge für Patienten mit monoklonaler Gammopathie unklarer Signifikanz (MGUS) oder Multiplem Myelom, Langversion 1.0, 2022, AWMF-Registernummer: 018/035OL, <https://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/multiples-myelom/>. (Zugriff am 12.05.2023)

Sarclisa 20 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Wirkstoffe:** Isatuximab. **Zusammens.:** Arznei. wirks. Bestandt.: 1 Durchstechfl. m. 5/25 ml Konzentrat enth. 100/500 mg Isatuximab, entspr. 20 mg/ml. **Sonst. Bestandt.:** Saccharose, Histidinhydrochlorid-Monohydrat, Histidin, Polysorbat 80, Wasser f. Injektionszwecke. **Anw.-geb.:** In Kombination m. Pomalidomid u. Dexamethason z. Behandl. d. rezidivierten u. refraktären Multiplen Myeloms b. Erwachsenen, d. mind. 2 vorausgegangene Ther., darunter Lenalidomid u. e. Proteasom-Inhibitor, erhalten haben u. unter d. letzten Ther. e. Krankheitsprogression zeigten. In Kombination m. Carfilzomib u. Dexamethason z. Behandl. des Multiplen Myeloms b. Erwachsenen, d. mind. 1 vorausgegangene Ther. erhalten haben. **Gegenanz.:** Überempfindlichk. ggü. d. Wirkstoff od. e. d. sonst. Bestandt. **Warnhinw. u. Vorsichtsm.:** Nicht schütteln. **Nebenw. Isatuximab m. Pomalidomid:** Infekt. u. parasit. Erkr.: Sehr häufig: Pneumonie, Infekt. d. ob. Atemw., Bronchitis, Häufig: Herpes zoster *Gutart.*, *bösart.* u. *unspesz.* *Neubild.*: Häufig: Hautkrebs, solider Tumor (Nicht-Hautkrebs), Gelegentl.: hämatolog. bösartige Erkr. *Blut u. Lymphsyst.*: Sehr häufig: Neutropenie, Thrombozytopenie, Häufig: febrile Neutropenie, Anämie, Nicht bek.: Lymphopenie. *Immunsystem:* Gelegentl.: anaphyl. Reaktionen. *Stoffw. u. Ernähr.-stör.*: Sehr häufig: vermind. Appetit. *Herz:* Häufig: Vorhofflimmern, *Atemw., Brust, Mediast.:* Sehr häufig: Dyspnoe. *GIT:* Sehr häufig: Diarrhö, Übelk., Erbrechen. *Untersuchungen:* Häufig: Gewichtsabnahme. *Verletz., Vergift. u. durch Eingriffe bedingte Komplik.:* Sehr häufig: Reaktion im Zusammenh. mit einer Infusion. **Nebenw. Isatuximab m. Carfilzomib:** Infekt. u. parasit. Erkr.: Sehr häufig: Pneumonie, Infekt. d. ob. Atemw., Bronchitis, Häufig: Herpes zoster *Gefäßberk.*: Sehr häufig: Hypertonie. *Gutart., bösart. u. unspesz. Neubild.*: Häufig: Hautkrebs, solide Tumore (Nicht-Hautkrebs). *Blut u. Lymphsyst.*: Häufig: Anämie, Neutropenie, Thrombozytopenie, Nicht bek.: Lymphopenie. *Immunsystem:* Gelegentl.: anaphyl. Reaktionen. *Atemw., Brust, Mediast.:* Sehr häufig: Dyspnoe, Husten. *GIT:* Sehr häufig: Diarrhö, Erbrechen. *Allg. Erkr. u. Beschw. am Verabreichungsort:* Sehr häufig: Ermüdung/Fatigue. *Verletz., Vergift. u. durch Eingriffe bedingte Komplik.:* Sehr häufig: Reaktion im Zusammenh. mit einer Infusion. **Verschreibungspflichtig.** Pharmazeutischer Unternehmer: **Sanofi Winthrop Industrie**, 82 avenue Raspail, 94250 Gentilly, Frankreich. Örtlicher Vertreter d. Zulassungsinhabers: **Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**, 65926 Frankfurt am Main. **Stand der Information:** April 2024

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.

DIPLOMARBEITEN IN DER TUMORMEDIZIN: VORSTELLUNG DER BESTEN ARBEITEN

Im Rahmen des Kongresses haben Studierende des Asklepios Campus Hamburg der Semmelweis Universität die besondere Gelegenheit, in einer eigenen Session ihre Diplomarbeiten vorzustellen.

Es werden bis zu sechs Vorträge vergeben, die besten drei Arbeiten werden mit Preisen ausgezeichnet.

Die Einreichung muss bis zum **15.01.2025** erfolgen. Präsentiert wird am 14.02.2025.

Für Rückfragen bitte an krebkongress2025@asklepios.com wenden.

Richtlinien für die Abstracteinreichung

- Die Einreichung erfolgt unter krebkongress2025@asklepios.com
- Die Abstracteinreichung kann in den Kategorien präklinische und klinische Forschung/Versorgung erfolgen.
- Formale Vorgaben:
 - Sprache: Deutsch oder Englisch
 - max. 2.000 Zeichen (ohne Leerzeichen)
 - Gliederung:
 - Ziel (Background)
 - Material und Methode (Methods)
 - Ergebnisse (Results)
 - Schlussfolgerungen (Conclusions)
 - Quellen (References)
 - Interessenkonflikte (Disclosure statement)
- Eine Gutachterkommission wird die Abstracts für die Vorträge auswählen, hierzu ist die Offenlegung etwaiger Interessenkonflikte notwendig.
- Der/die Erstautor:in ist der/die präsentierende Autor:in.
- Eine Abstracteinreichung ersetzt nicht die Anmeldung zum Kongress.
- Abstracts für Marketingzwecke oder Firmenpräsentationen sind nicht zugelassen.

SPONSOREN

Platin-Sponsoren



Bronze-Sponsoren



Weitere Sponsoren



Transparenz: Die Mitgliedsunternehmen der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e. V.“ (FSA) haben zur Schaffung von mehr Transparenz den FSA-Kodex enger gefasst. Zukünftig sind Kongressveranstalter verpflichtet, potenzielle Teilnehmer von Kongressen bereits im Vorfeld der Veranstaltung über Umfang und Bedingungen der Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir nach und informieren Sie über die Höhe des Sponsorings der beteiligten Arzneimittelfirmen für Standaufstellung und Auslage Werbematerialien etc.: AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG 5.000,-€; AMGEN GmbH 5.000,-€; Astellas Pharma GmbH 10.000,-€; AstraZeneca GmbH 30.000,-€; BeiGene Germany GmbH 15.000,-€; Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA 10.000,-€; Daiichi Sankyo Deutschland GmbH 5.000,-€; GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG 5.000,-€; Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH 10.000,-€; Lilly Deutschland GmbH 5.000,-€; MSD Sharp & Dohme GmbH 30.000,-€; Novartis Pharma GmbH 17.000,-€; pharmaand GmbH 1.500,-€; Proxima GmbH 3.000,-€; Regeneron GmbH 3.000,-€; Roche Deutschland Holding GmbH 25.000,-€; Sanofi-Aventis Deutschland GmbH 30.000,-€; SERB SA 5.000,-€; Taiho Oncology Europe GmbH 5.000,-€; Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG 3.000,-€

ANMELDUNG UND TEILNAHMEGEBÜHREN

Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Bitte scannen Sie für Ihre Anmeldung den QR-Code oder besuchen Sie folgende Website:

<https://asklepios-akademie.de/frontend/index.php?sub=29>



Einlass und Akkreditierung ist täglich jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Teilnahmegebühren

Präsenz

Fachärzt:innen	150,-€
Psycho(onko)log:innen	100,-€
Assistenzärzt:innen, Therapeut:innen und weitere onkologisch tätige Berufsgruppen	70,-€
Pflegekräfte, Studierende, Auszubildende und Mitarbeitende (Asklepios, MediClin und Rhön)	kostenfrei

Abendveranstaltung

Ticketpreis	45,-€
Ticketpreis (Asklepios, MediClin, Rhön)	19,-€

Am 14. Februar ab 20:30 Uhr in der

Hauptkirche St. Michaelis

Engl. Planke 1, 20459 Hamburg

Einen Dresscode gibt es nicht. Einlass nur mit vorheriger Anmeldung.

Zimmerkontingente

Hotel Baseler Hof

Buchungszeitraum: 13. bis 15.02.2025. Abrufbar bis zum 16. Januar 2025 unter dem Stichwort „Asklepios Krebskongress“

Hotel Vorbach

Buchungszeitraum: 13. bis 15.02.2025. Abrufbar bis zum 16. Januar 2025 unter dem Stichwort „Asklepios Krebskongress“

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Veranstaltungswebsite

REFERENT:INNEN UND VORSITZENDE

Prof. Dr. med. Till Acker

Universitätsklinikum Gießen
Gießen

Prof. Dr. med. Sebastian Adeberg

Universitätsklinikum Marburg
Marburg

Joachim Ahrens

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Dr. med. Niko Andre

AstraZeneca Deutschland

Dr. med. Sven Philip Aries

elbpneumologie MVZ GmbH
Hamburg

Prof. Dr. med. Dirk Arnold

Asklepios Tumorzentrum Hamburg
Asklepios Klinik Altona
Hamburg

Univ.-Prof. Dr. med. Beyhan Ataseven

Klinikum Lippe
Detmold

PD Dr. med. G.-André Banat, MBA

Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH
Gießen

Prof. Dr. med. Wolf O. Bechstein

Universitätsklinikum Frankfurt
Frankfurt

Irit Ben-Aharon, MD, PhD

Rambam Health Care Campus
Tel Aviv

PD Dr. med. Daniel Benten

Asklepios Klinikum Harburg
Hamburg

Prof. Dr. med. Igor-W. Blau

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Berlin

Prof. Dr. med. Hermann Brenner

Deutsches Krebsforschungszentrum
Heidelberg

Prof. Dr. med. Roland Brüning

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Nina Burkhart

Asklepios Klinik Altona
Hamburg

Dr. med. Yasmin Butt

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Prof. Dr. med. Carsten Denkert

Universitätsklinikum Marburg
Marburg

Dr. Daniela Doege

Deutsches Krebsforschungszentrum
Heidelberg

Prof. Dr. med. Ralf Eberhardt

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Prof. Dr. med. Ahmet Elmaagacli

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Dr. med. Jörg Elsner

Asklepios Kliniken Harburg
und St. Georg
Hamburg

Dr. med. Markus Faust

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Prof. Dr. med. Tanja Fehm

Universitätsklinikum Düsseldorf
Düsseldorf

Dr. med. Heike Fink

Asklepios MVZ Barmbek
Hamburg

Prof. Dr. med. Roman Fischbach

Asklepios Klinik Altona
Hamburg

Prof. Dr. med. Gerhard Gebauer

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Joachim Gemmel

Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA
Hamburg

Dr. med. Nele Geßler

Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
Hamburg

Prof. Dr. med. Michael Ghadimi

Universitätsmedizin Göttingen
Göttingen

Dr. med. Eray Gökkurt

Hämatologisch-Onkologische
Praxis Eppendorf
Hamburg

Sven Goldbach

Goldbach PalliativPflegeteam GmbH &
Co. KG
Hamburg

Prof. Dr. med. Thomas M. Gress

Universitätsklinikum Marburg
Marburg

Prof. Dr. med. Florian Greten

Georg Speyer Haus
Frankfurt

Dr. med. Wilfried Grothe

Asklepios Klinik Wandsbek
Hamburg

Christopher Gundler

Universitätsklinikum Hamburg-
Eppendorf
Hamburg

Prof. Dr. med. Angelika Gutenberg

Asklepios Klinikum Harburg
Hamburg

Anke Halk

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Franziska Held

Asklepios Klinik Weißenfels
Weißenfels

Prof. Dr. med. Thomas Helmberger

München Klinik gGmbH
München

PD Dr. med. Lukas Heukamp

Institut für Hämatopathologie Hamburg
Hamburg

Dr. med. Katja Horling

Institut für Hämatopathologie Hamburg
Hamburg

PD Dr. med. Hendrik Isbarn

Vivantes – Netzwerk für
Gesundheit GmbH
Berlin

Prof. Dr. med. Jens Jakob

Universitätsklinikum Mannheim GmbH
Mannheim

Prof. Dr. med. Hartmut Juhl

Indivumed GmbH
Hamburg

Oliver Kagerer

Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA
Hamburg

Suad Kamberovic

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Dr. med. Maren Kirchhöfer

Asklepios Klinikum Harburg
Hamburg

Dr. med. Dorit Knappe-Wegner

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Prof. Dr. med. Christhardt Köhler

Asklepios Klinik Altona
Hamburg

Dr. med. Arne Krause

Asklepios Medical School
Hamburg

Prof. Dr. med. Paul Kremer

Asklepios Klinik Nord - Heidberg
Hamburg

Dr. med. Hanka Lantzsch

Asklepios Nordseeklinik Westerland
Westerland/Sylt

Prof. Jonathan A. Ledermann

University College London Hospitals
London

Univ.-Prof. Dr. med. Georg Lenz

Universität Münster
Münster

PD Dr. med. Elisabeth Mack

Universitätsklinikum Marburg
Marburg

Jan Mahlmann

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Andy Mannischeff

Asklepios Klinikum Harburg
Hamburg

Martijn Meijerink

Amsterdam UMC
Amsterdam

Prof. Dr. med. Jens E. Meyer

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Dr. med. Alma Verena Müller-Rausch

Universitätsklinikum Hamburg-
Eppendorf
Hamburg

Chokri Nasri

Asklepios Klinik Altona
Hamburg

Beatrix Nath

Asklepios Klinik Altona
Hamburg

Dr. med. Alice Nennecke

Hamburger Krebsgesellschaft e. V.
Hamburg

Dr. med. Dr. habil. Christopher Netsch

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Dr. med. Svenja Neumann

Asklepios Klinik Nord - Heidberg
Hamburg

Univ.-Prof. Dr. med. Philipp Nuhn

Universitätsklinikum Schleswig-
Holstein
Kiel

Prof. Dr. med. Sebastian Ochsenreither

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Berlin

Prof. Dr. med. Karl Oldhafer

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Dr. med. Kyriaki Papadopoulou

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Dr. med. Ulrich Frank Pape

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Prof. Dr. med. Daniel Perez

Asklepios Klinik Altona
Hamburg

Simone Pflüger

BRCA-Netzwerk e. V.
Hamburg

Thomas Piefke

MEDICLIN AG
Offenburg

Prof. Dr. med. Klaus Pietzner

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Berlin

Dipl. Geogr. Dr. rer. nat. Ron Pritzkeleit

Krebsregister Schleswig-Holstein
Lübeck

Prof. Dr. med. Niels Reinmuth

Asklepios Lungenklinik Gauting
Gauting

Kathleen Rickert

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

PD Dr. med. Clemens Rosenbaum

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Prof. Dr. med. Jens-C. Rückert

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Berlin

Isabelle Chiara Rupp

GUK, TN FWB Onkologie
Hamburg

Dr. med. Ramin Sadighi

Asklepios Klinik Seligenstadt
Seligenstadt

Prof. Dr. med. Christian Sander

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

PD Dr. med. Georgia Schilling

Asklepios Nordseeklinik Westerland
Westerland/Sylt

Diana Schlinke

Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
Hamburg

Dr. med. Ursula Scholz

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Dr. med. Annemarie Schultz

Hamburgisches Krebsregister
Hamburg

Dr. Dr. med. Birco Schwalbe

Asklepios Klinik Nord - Heidberg
Hamburg

Prof. Dr. med. Ulf Seifart

Klinik Sonnenblick
Marburg

PD Dr. med. Sara Sheikhzadeh

Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA
Hamburg

Dr. med. Benedikt Simon

Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA
Hamburg

Dr. med. Anju Singh

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Prof. Dr. med. Axel Stang

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Jennifer Temel

Harvard Medical School
Boston

Prof. Dr. med. Katharina Tiemann

Institut für Hämatopathologie Hamburg
Hamburg

Prof. Dr. med. Carolin Tonus

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Prof. Dr. med. Silke Tribius

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Univ.-Prof. Dr. med. Daniel Truhn

Universitätsklinikum Aachen
Aachen

Stephanie Vieth

Asklepios Klinik Altona
Hamburg

Markus Wartenberg

Deutsche Sarkom-Stiftung
Hamburg

Daniel Wecht

Universitätsklinikum Marburg
Marburg

PhD Dr. med. Arved Weimann

Klinikum St. Georg
Leipzig

Prof. Dr. phil. Joachim Weis

Universitätsklinikum Freiburg
Freiburg

Dr. med. Claas Wesseler

Asklepios Klinikum Harburg
Hamburg

Dr. med. Benedikt Westphalen

LMU Klinikum
München

Prof. Dr. med. Axel Wetter

Asklepios Klinikum Harburg
Hamburg

Prof. Dr. med. Barbara Wollenberg

Technische Universität München
München

Prof. Dr. med. Christian Wülfing

Asklepios Klinik Altona
Hamburg

Prof. Dr. med. Pia Wülfing

PINK! Brustkrebs
Hamburg

Prof. Dr. Thomas Wündisch

Universitätsklinikum Marburg
Marburg

Univ.-Prof. Dr. med. Amir Yazdi

Universitätsklinikum Aachen
Aachen

Robert Zachariae

Aarhus University
Aarhus

Dr. med. Veit Zebralla

Universitätsklinikum Leipzig
Leipzig

GRÖSSTES ONKOLOGISCHES EXPERTEN-NETZWERK IN HAMBURG

WOHNORTNAHE BETREUUNG UND PERSONALISIERTE, INDIVIDUELLE BEHANDLUNG

THERAPIEENTWICKLUNG IM ZUSAMMENSPIEL MIT DEN HAMBURGER TUMORSPEZIALIST:INNEN



Wir stehen im Norden Deutschlands für interdisziplinäre und standortübergreifende Spitzenmedizin in der Onkologie.

Mit unseren sieben Hamburger Kliniken der Maximal- und Schwerpunktversorgung und sechs onkologischen MVZs, bieten wir das größte fachübergreifende Spektrum mit rund 200 Krebsexpert:innen an.

In Tumorkonferenzen erstellen unsere Expert:innen die optimale Therapie für unsere Patientinnen und Patienten und sorgen gemeinsam für eine wohnortnahe Behandlung.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.asklepios.com/hamburg/tumorzentrum/





ASKLEPIOS

TUMORZENTRUM
HAMBURG